

Die Plaque muss weg



Zahnstein sieht nicht nur unschön aus. Der steinharte Belag erhöht auch das Risiko für Karies und Parodontitis.

Zahnbürste, Zahnseide und Zwischenraumbürsten leicht wegputzen. Dennoch gelingt es uns nicht immer, den Bakterienfilm komplett zu entfernen – schwierig ist eine optimale Reinigung

Bereichen münden die Ausführungsgänge der Speicheldrüsen.

Zahnstein ist schnell entfernt

Der harte Belag kann aufgrund seiner gelb-bräunlichen Verfärbung auch vom Laien gut erkannt werden. Farbstoffe aus Kaffee, Tee, Rotwein oder Zigarettenrauch bleiben am Zahnstein haften, da er im Gegensatz zum gesunden Zahnschmelz rau und porös ist. Und damit auch ein idealer Nistplatz für schädliche Bakterien: Mit dem Zahnstein wächst das Risiko für Karies und Parodontitis.

Wenn seine Patienten regelmäßig zur Kontrolluntersuchung in die Praxis kommen, hat der Zahnarzt gewöhnlich nicht viel zu tun. Meist schlägt er dann nur eine Maßnahme vor: die Zahnsteinentfernung. Warum ist diese Behandlung so oft nötig?

Aus weich wird hart

Auch bei Menschen, die sich regelmäßig gründlich die Zähne putzen, entsteht in der Regel immer wieder etwas Zahnstein. Das ist normal und kaum zu verhindern. Der harte Belag lässt sich dann mit den häuslichen Mitteln nicht mehr entfernen, auch elektrische Zahnbürsten können ihm nichts anhaben. Deshalb muss der Zahnarzt ran: Mit seinen speziellen Instrumenten kann er den Zahnstein spurlos beseitigen. Bakterielle Beläge bilden sich ständig auf unseren Zähnen, Tag für Tag. Anfangs sind sie weich und lassen sich mit

vor allem in den Zahnzwischenräumen und am Zahnfleischrand im Bereich der Zahninnenseite.

Halten sich die weichen Beläge an bestimmten Stellen länger, reichern sich darin Mineralien aus dem Speichel an. Kalzium und andere Mineralstoffe dienen eigentlich dazu, den Zahnschmelz zu versorgen, damit er hart und gesund bleibt. Allerdings lagern sich die Mineralstoffe auf Dauer auch im Zahnbelag ab. So wird aus dem weichen Bakterienfilm eine steinharte Plaque.

Zahnstein bildet sich bevorzugt an der Innenseite der unteren Schneidezähne und an der Außenseite der oberen Backenzähne – in diesen



Zahnstein kann nur der Zahnarzt vollständig beseitigen. Er benutzt dazu ein Ultraschallgerät oder spezielle Handinstrumente. Schon allein deshalb ist der halbjährliche Kontrollbesuch beim Zahnarzt wichtig. Die Zahnsteinentfernung geht normalerweise schnell,



nur für kurze Momente kann die unkomplizierte Prozedur ein bisschen unangenehm sein. Die Kosten für diese Maßnahme werden von den gesetzlichen Krankenkassen einmal pro Kalenderjahr übernommen.

Professionelle Zahnreinigung beugt vor

Das tägliche, sorgfältige Putzen der Zähne und Zahnzwischenräume beseitigt bakterielle Beläge und hemmt so die Bildung von Zahnstein. Als ideale Ergänzung zur häuslichen Mundhygiene empfiehlt sich eine regelmäßige professionelle Zahnreinigung in der Praxis. Bei dieser intensiven Grundreinigung beseitigt der Zahnarzt oder eine speziell ausgebildete Fachkraft sämtliche Beläge, Zahnstein wird auch in den Zwischenräumen und unter dem Zahnfleischsaum entfernt.

Abschließend werden die Zahnflächen mit einem rotierenden Gummikelch und einer Paste geglättet und auf Hochglanz poliert. Das fühlt sich nicht nur angenehm an, es schützt auch eine Zeit lang vor neuen Belägen und erleichtert die häusliche Mundhygiene: Auf den glatten Flächen können sich Bakterien nicht so leicht festsetzen.

Erhältlich in der Apotheke!

Sprudelnde und zitronige Frische für Zahnsperre, Zahnersatz, Schiene und Sportmundschutz mit **CETRON®** Reinigungspulver:

- /// Einfache Anwendung
- /// Aktive Reinigung mit der natürlichen Kraft der Zitronensäure

ce tron®
CETRON® Reinigungspulver
erhalten Sie in Ihrer Apotheke!

